



innig – echt – jesusmäßig



Inhaltsverzeichnis

■ Hallo und Grüß Gott	3
■ Vineyard – was ist das?	4
■ Vineyard bedeutet für mich	5
■ Interviews	6
■ Evangelische Laienbewegung	10
■ Was andere über uns sagen	11
■ Was tun wir eigentlich?	12
■ 7 gute Gründe	13
■ Gründerinnen und Gründer gesucht	14
■ Nimm Kontakt auf	15



Hallo und Grüß Gott,

magst Du auch „echte“ Menschen?

Menschen, die man anfassen kann, ohne ins Leere zu greifen, die man lieben kann, obwohl man sie gut kennt, mit denen man lachen kann, ohne ausgelacht zu werden und die Hoffnung haben, die begründet ist.

Also, wir mögen solche Menschen. Wir fühlen uns wohl in deren Gegenwart und wir wollen mit ihnen zusammen sein. Vielleicht rief so auch der Zimmermann aus Nazareth eine Bewegung ins Leben, indem er gewöhnliche Menschen sammelte, sie ausbildete und ihnen die Autorität eines liebevollen und kraftvollen Gottes anvertraute.

Das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen! Dies erleben Menschen, die Jesus von Nazareth im Alltag nachfolgen. Und: Wo Menschen diesem nahenden Reich begegnen, geschieht Veränderung: Persönlich, politisch, sozial und kulturell. Die Botschaft des liebenden Gottes ist die mächtigste, die die Menschheit je gesehen hat. Wir gehen dieser Botschaft nach, indem wir uns als Gemeinschaft auf den Weg machen.

Kommst Du mit? Weitere Informationen über uns und die Vineyard-Gemeinschaften in Württemberg findest Du auf den folgenden Seiten.

Marcus & Claudia Hausner



VINEYARD – WAS IST DAS?

Die Vineyard-Bewegung ist eine Familie von Gemeinden und Gemeinschaften auf der Grundlage gemeinsamer Werte, die Menschen zu einem jesumäßigen Leben inspirieren will.

Die Vineyard-Bewegung ist keine Denomination, in der man Mitglied werden kann. Zugehörigkeit erfolgt über „Herzenszugehörigkeit“.

Unsere Werte

Reich Gottes, das kommt und schon da ist.

Wir schätzen die Theologie (Verständnis) und die Praxis (Handeln) vom anbrechenden Reich Gottes.

Gegenwart Gottes, die liebend führt.

Wir schätzen Gottes Gegenwart, die stärkt, heilt, befreit und ausrichtet.

Barmherzigkeit, die den Menschen findet.

Wir schätzen Gottes Zuwendung für den bedürftigen Menschen.

Gemeinschaft, die versöhnt.

Wir schätzen authentische Beziehungen, die Brücken bauen.

Erneuerung von Kirche und Gesellschaft.

Wir schätzen den Auftrag und die Sendung Gottes, sein Leben heute auszubreiten.



VINEYARD BEDEUTET FÜR MICH....



...jesusmäßig zu leben, mich an Jesus zu orientieren und dabei täglich die Herausforderung anzunehmen, Jesus beim Wort zu nehmen und meinen Glauben aus dem „christlichen Ghetto“ heraus zu lassen und in die Welt und den Alltag hinein zu tragen. (Theophil, Handelsfachwirt)



...Freiheit, Weite, Reich Gottes und ein Lebensraum, in dem ich Zuhause bin, in dem es ein großes Herz für Menschen, auch für Ausgegrenzte gibt, und in dem wir im Gebet füreinander mit Gottes Kraft berührt werden. (Irmgard, Krankenschwester)



...auf ganz natürliche Weise Christsein zu leben, sich auszurichten, Hilfe zu geben und gleichzeitig Hilfe zu erfahren, eine Geborgenheit zu erleben, die sich in dem „So bin ich“ ausdrückt, ohne dass ich etwas Frommes nach außen tragen müsste. (Georg, Polizeibeamter)



...ein Schutzraum, ein „Sich-Freuen-über-das-Leben“, und darin eingebettet eine Gemeinschaft, in der ich mich völlig entfalten kann, die es mir ermöglicht, die Vielfalt der Menschen, wie Gott sie geschaffen hat, zu erleben und gleichzeitig zu sehen, dass Gott selbst aus dem Schwächsten und Verlorensten noch etwas Tolles machen kann. (Susanne, Justizangestellte)



...Zuhause zu sein und verbindliche Gemeinschaft leben zu können, aber ganz ohne religiösen Zwang. Dadurch hat die Frage „was würde Jesus tun“ für mich an Bedeutung gewonnen. (Klaus, Lagerist)



Wie bist Du zur Vineyard-Bewegung gestoßen?

Meine erste Begegnung mit Vineyard hatte ich in der Vineyard Wien Ende der 90er Jahre. Meine zweite Begegnung war dann auf der Zeltstadt vor ungefähr 5 Jahren. Damals hatten mein Mann und ich überhaupt nicht gedacht, dass das einmal etwas mit uns zu tun haben könnte. Als wir dann aber Jahre später nach Möglichkeiten gesucht haben, wie neues Leben in die Kirche fließen kann, hat Gott klar und deutlich zu meinem Herzen gesprochen, dass er uns in der Vineyard haben möchte. Wir hatten damals jedoch nach wie vor mehr Fragen als Antworten, was das konkret für uns bedeuten kann.

Was ist für Dich das Besondere an der Vineyard-Bewegung?

Ich schätze, dass dort Christsein natürlich und unkompliziert gelebt wird. Offenheit und Weite sind spürbar, und gleichzeitig steht Jesus im Mittelpunkt. Außerdem ist ein großes Herz für Arme und Außenseiter vorhanden, und ich glaube, dass das auch für Gott ein Herzensanliegen ist. Es besteht Offenheit für das Wirken des heiligen Geistes. Es ist etwas spürbar von Liebe Gottes. Und irgendwie fühlt es sich richtig an.

**Was bedeutet es für Dich konkret, Vineyard innerhalb der Kirche zu leben?**

Wir leben Vineyard in Kleingruppen innerhalb unserer Kirchengemeinde vor Ort. Uns sind Beziehungen wichtig: zu Gott, innerhalb unserer Gemeinschaft und zu Menschen, die Gott noch nicht kennen. Wir wollen helfen, dass Menschen in eine persönliche Beziehung zu Gott kommen und im Glauben wachsen. In unserer Kirchengemeinde sind wir als Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen tätig. Es bestehen enge persönliche Verbindungen zu unserer Kirchengemeinde.

Was macht Dich richtig fröhlich?

Richtig fröhlich machen mich fröhliche Kinder, Klavierspielen und dazu singen, in der Natur sein.

Welche Rolle spielt für Dich Dein Glaube im Alltag?

Er durchzieht mein Leben und meine Beziehungen. Ich bete, dass Gott mich in meinem Alltag leitet, dass Gutes wird in meinen Begegnung und Beziehungen. Dass ich meine Zeit beziehungsweise mein Leben als Geschenk von Gott nehme und einsetze für andere. Dazu brauche ich immer zuerst selber Gottes Liebe in mir. Ich brauche Zeiten der Stille mit Gott, in denen ich zum Beispiel bete und in der Bibel lese, mich selber neu von Gottes Geist inspirieren lasse. Sonst wird alles Krampf.



Wie bist Du zur Vineyard-Bewegung gestoßen?

Vor vielen Jahren habe ich das Buch „Gemeinde leben – Gemeinde lieben“ von Martin Bühlmann gelesen. Es hat genau meine Vorstellung von Gemeinde zum Ausdruck gebracht. Mir war damals nicht klar, dass dies etwas mit Vineyard zu tun hatte. Jahre später (ich war inzwischen mit einer neuen Gemeinschaft auf der Suche nach einer Einbindung in ein größeres Ganzes) lernte ich einzelne Personen aus der Vineyard-Bewegung kennen. Da machte es einfach Klick ...

Was ist für Dich das Besondere an der Vineyard-Bewegung?

Sie verbindet für mich in guter Weise evangelikale und charismatische Frömmigkeit. Die Gedanken und Überzeugungen vom Reich Gottes bleiben nicht Theorie, sondern werden konkret (z.B. die gelebte „Geh-Struktur“ zu den Benachteiligten, Schwachen). Gott bleibt immer der souverän Handelnde. Es wird Schwäche zugelassen und gezeigt. Die Bewegung ist von Vertrauen zueinander geprägt. Leiterschaft wird nicht basisdemokratisch, aber auch nicht diktatorisch gelebt.

Was bedeutet es für Dich konkret, Vineyard innerhalb der Kirche zu leben?

Ich suche den Kontakt, das Gespräch zur örtlichen Kirchengemeinde. Im Dialog miteinander können wir mit verschiedenen Angeboten gemeinsam an einem Ziel arbeiten: Reich Gottes ausbreiten, indem Menschen den genialen dreieinigen Gott kennen lernen, ihm nachfolgen und sich von ihm verändern lassen.

Was macht Dich richtig fröhlich?

Ich werde fröhlich, wenn ich die Kraft Gottes in meinem Umfeld sehe. Wenn Menschen sich auf Nachfolge Jesus einlassen und in Wesen und Handeln Jesus ähnlicher werden.

Als Lehrerin an einer Schule für Erziehungshilfe bist du mit vielen sogenannten „hoffnungslosen Fällen“ konfrontiert. Welche Rolle spielt für Dich dabei Dein Glaube?

Ja, die Kinder und Jugendlichen sind von vielen aufgegeben worden. Ihr Verhalten macht es schwer, sie anzunehmen, sie zu lieben, für sie und mit ihnen zu hoffen. Da ist mein Glaube fundamental: für Gott gibt es keine „hoffnungslosen Fälle“; er liebt – egal, wie wir uns verhalten; er gibt immer wieder die Chance für einen Neuanfang; er vergibt – egal, wie unmöglich wir uns verhalten haben; er gibt Hoffnung auf Veränderung... Ich kämpfe darum, das täglich neu glauben und hoffen zu können. Das Gebet für einzelne Schüler hilft mir, immer wieder neu Gottes Sicht für die Einzelnen anzunehmen.



EVANGELISCHE LAIENBEWEGUNG – WAS BEDEUTET DAS?

Wir sehnen uns nach Menschen, die im 21. Jahrhundert glaubwürdig, kraftvoll und nachvollziehbar dem auferstandenen Zimmermann aus Nazareth nachfolgen. Wir glauben, dass das Evangelium echte und tragfähige Antworten für den postmodernen Menschen hat. Als Evangelische Laienbewegung suchen wir deshalb nach Wegen, wie wir gemeinschaftliches Leben innerhalb der Kirche führen können.

Die Evangelische Kirche repräsentiert für uns das Erbe und die geistlichen Schätze der reformatorischen Kirchen. Aufgrund unserer persönlichen Geschichte fühlen wir uns diesem Erbe verbunden. Wir verstehen uns als Ergänzung bestehenden geistlichen Lebens und respektieren und schätzen die Tradition und die Stärken der verfassten Kirchen.

Als Vineyard-Bewegung haben wir bewusst ein einschließendes Verständnis. Jesus liebt die ganze Kirche, weil es seine Kirche ist. Diese Liebe wollen wir durch unser Leben in einer natürlichen und verständlichen Art und Weise erfahr- und erlebbar machen.

Wir wollen Menschen inspirieren, sich mit uns auf den Weg zu machen zu einem jesumäßigen Leben.



WAS ANDERE ÜBER UNS SAGEN:

Bei Menschen, die mit Vineyard unterwegs sind, fällt mir auf, dass ihnen echte und aufrichtige Beziehungen („Authentizität“) sehr wichtig sind. Zeitgemäße Musik und Anbetung, Beten und Hören auf Gott, gemeinsam als Christen unterwegs sein und Freundschaften zu Menschen außerhalb der eigenen Gemeinschaft sind dabei von Bedeutung.

Christlicher Glaube braucht Orte, wo man verbindlich christliche Freiheit lebt und den Nächsten nicht vergisst. Das hat es immer in unserer Kirche gegeben.

Pfarrer Andreas Hiller, Lichtenwald



Wer Vineyard-Menschen trifft muss seine Vorurteile, so er welche hat, kräftig korrigieren.

Nein, keine christliche Besserwisser und Besserköner, sondern leidenschaftliche Christenmenschen mit einer Reich Gottes-Perspektive. Die sich als Teil der einen großen Kirche sehen. Und die ein weites Herz haben, gerade auch für Menschen am Rande. Vineyard bringt neues Leben und geistliche Frische hinein in die Landeskirche.

Reinhold Krebs, Herrenberg



In unserer zunehmend postmodernen Gesellschaft ist bei vielen Menschen ein Hunger spürbar nach authentischem Leben, nach Spiritualität und Gemeinschaft. Die Vineyard-Bewegung knüpft an das evangelikale Erbe an und gibt zugleich ganz natürlich dem übernatürlichen Wirken Gottes Raum. Außerdem lebt sie eine gelungene Balance zwischen Verbindlichkeit und Freiheit, die die Verantwortung des Einzelnen fördert.

Deshalb halte ich sie für ein hervorragendes Gefäß, um Kirchendistanzierte mit dem Evangelium zu erreichen, zur ganzheitlichen Nachfolge herauszufordern und Menschen eine geistliche Heimat zu bieten.

Pfarrer Heinrich Hofmann, Leiter „Kirche im Aufbruch“



WAS TUN WIR EIGENTLICH?

Wir lieben es, zusammen Spaß zu haben beim Feiern, bei Unternehmungen und im ganz normalen Alltag. Wir sind aber auch füreinander da, wenn jemand Hilfe braucht, unterstützen uns gegenseitig. Überhaupt sind uns echte, tragfähige Beziehungen ein zentrales Anliegen.

In unseren Kleingruppen treffen wir regelmäßig, um gemeinsam anzubeten, Gottes Wort zu hören, uns auszutauschen und zu ermutigen, und füreinander und für andere im Gebet einzustehen. Die Kleingruppen nehmen eine wichtige Position in unserem geistlichen Leben ein. Wir glauben, dass dort Gemeinde entsteht, wo Menschen Gott begegnen.

Darüber hinaus suchen wir Verantwortung für die Menschen in unserer Umgebung. Wir wollen Menschen in unserem Umfeld in einer dienenden Haltung und mit der Liebe begegnen, die wir selbst von Jesus empfangen. So besuchen wir die benachteiligten Familien in unserer Nachbarschaft oder sind für die Jugendlichen an unseren Wohnorten da.



7 GUTE GRÜNDE:

- Wir erleben Gott im Alltag
- Wir begegnen Gott als ganz normale Menschen in lockerer und fröhlicher Atmosphäre
- Wir leben Familie
- Wir breiten gemeinsam Gottes Reich aus
- Wir kümmern uns um Arme und Entrechtete
- Wir tragen Barmherzigkeit in unsere Städte Dörfer
- Wir setzen uns ein für Erneuerung in Kirche und Gesellschaft



GRÜNDERINNEN UND GRÜNDER GESUCHT

Wir brauchen zeitgemäße Formen von Gemeinschaft, die Menschen in Ihrer Lebenswelt abholen. Dazu wollen wir Biotope der Hoffnung ins Leben rufen. Welche Vorteile bietet es für Gemeinschaftsgründer, Teil einer Bewegung zu sein?

- Beziehung zu anderen Leitern
- Gegenseitige Ermutigung und Begeisterung
- Hilfen und Lösungen für konkrete Fragestellungen
- Zugang zu den Ressourcen einer weltweiten Bewegung
- Training und Begleitung

Wenn Du mehr über die Vineyard-Gemeinschaften in Württemberg wissen willst, oder mal bei einer Gemeinschaft in Deiner Nähe vorbeischaun möchtest, füll einfach die Postkarte aus und steck sie in den nächsten Briefkasten. Wir melden uns dann bei Dir.

Kontakt:

Vineyard-Gemeinschaften
Evangelische Laienbewegung
Kornbergstraße 13/5
73095 Albershausen

Tel.: 07161-5079513
info@vineyard-filstal.de
<http://www.vineyard-gemeinschaften.de>

Ja, ich will mehr über die Vineyard-Gemeinschaften in Württemberg erfahren.

hier abtrennen und wegschicken



Name:

Adresse:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Telefon:



Vineyard-Gemeinschaften
Evangelische Laienbewegung
Kornbergstraße 13/5
73095 Albershausen